

Morgen startet Helios deutschlandweites Corona-Impfangebot

- **Rund 50 Arztpraxen und 15 arbeitsmedizinische Zentren von Helios stehen für ein flächendeckendes Corona-Impfangebot bereit**
- **Bürger:innen können ab dem 07. April 2021 eine Corona-Impfung erhalten**
- **Priorisierung erfolgt nach der jeweils gültigen Impfreihenfolge und Verfügbarkeit von Impfstoff**

In rund 50 Helios Hausarztpraxen in ganz Deutschland wird ab dem 7. April eine Impfung gegen SARS-CoV-2 angeboten. Auch die Helios Arbeitsmedizin steht in den Startlöchern, um den mehr als einer halben Million Mitarbeiter:innen der von Helios in ganz Deutschland betreuten Unternehmen möglichst bald ein Impfangebot machen zu können. Die Priorisierung der Impfungen erfolgt auch bei Helios nach der jeweils gültigen Impfreihenfolge. Sobald die Impfreihenfolge nach priorisierten Gruppen von den zuständigen Behörden aufgehoben wird, plant Helios freibuchbare Impftermine für alle Bürger:innen zur Verfügung zu stellen.

„Wir begrüßen die Erweiterung der Corona-Impfstrategie der Bundesregierung auf Hausarztpraxen und die Arbeitsmediziner. In beiden Bereichen sind wir bei Helios flächendeckend in Deutschland aufgestellt. Wir können und wollen einen aktiven Beitrag zur Impfung der Bevölkerung leisten. Daher haben wir uns schon vor Ostern aktiv auf den Impfstart am 7. April vorbereitet“, sagt Dr. Francesco De Meo, CEO von Helios.

Impfterminvergabe online oder via Hotline

Welche Arztpraxen bei Helios eine Corona-Schutzimpfung anbieten, erfahren Interessierte online unter www.helios-gesundheit.de/terminbuchung oder über die kostenfreie 24-Stunden-Hotline (0800) 8 123 456. „Unsere Hausarztpraxen sind im Umgang mit Impfungen erfahren. Wir arbeiten eng mit den zuständigen Behörden bei der Impfstoff- und Terminkoordination zusammen. Dabei können wir zwar nur bedingt Einfluss auf die zur Verfügung gestellten Mengen der verschiedenen zugelassenen Impfstoffe nehmen, da die Impfstoffvergabe über die Bundesländer koordiniert wird. Unser Ziel ist es aber trotzdem, möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern möglichst zügig eine komfortable und sichere Erst- und Zweitimpfung anzubieten“, erklärt Enrico Jensch, COO Helios.

Dr. med. Thomas Hammer, Geschäftsführer der Helios Arbeitsmedizin, betreut mit 15 arbeitsmedizinischen Zentren in Deutschland rund eine halbe Million Angestellte. „Unsere Arbeitsmediziner sind bereit, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den von uns betreuten Einrichtungen ein Impfangebot zu machen. So können Angestellte sich ganz einfach an ihrem Arbeitsplatz gegen das Corona-Virus impfen lassen.“

Impfungen der breiteren Bevölkerung in den Kliniken angestrebt

Seit Impfbeginn Ende Dezember 2020 haben sich fast 60 Prozent der Ärztinnen und Ärzte sowie fast 50 Prozent der Pflegekräfte bei Helios impfen lassen. „Bislang dürfen unsere Kliniken den zur Verfügung gestellten Impfstoff nur den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verabreichen. In einigen Kliniken haben uns die zuständigen Stellen die Genehmigung erteilt, auch impfberechtigte stationäre Patient:innen zu impfen“, so Dr. Francesco De Meo. „Gerne würden wir der Bevölkerung in allen unseren Kliniken ein offenes Impfangebot machen. Hierfür gilt es seitens der Politik und der zuständigen Behörden allerdings noch die Weichen zu stellen. Wir bei Helios sind bereit, zu einer zügigen und flächendeckenden Durchimpfung der Bevölkerung beizutragen.“

Die laut Impfverordnung für die Covid-Impfung berechtigten Bürger:innen

werden von den Arztpraxen informiert und können dann einen Termin vereinbaren. Um einen reibungslosen Prozess zu ermöglichen, bitten wir Sie, auf die Benachrichtigung zu warten und die Einrichtungen **nicht** selbst zu kontaktieren.

Helios bietet ab dem 7. April in folgenden Städten Corona-Impfungen an:
Bad Iburg, Bad Saarow, Berlin, Burg, Colditz OT Schönbach, Dassel, Dessau-Roßlau, Döbeln, Eichenbarleben, Eilenburg, Elze, Fürstenwalde, Genthin, Gotha, Hartha, Hildesheim, Hoppegarten, Huy OT Dingelstedt, Leipzig, Leisnig, Magdeburg, Markkleeberg, Markranstädt, Meiningen, Meißen, München Dachau, München-Perlach, Ohrdruf, Osterode, Schöningen, Schwelm, Schwerin, Seesen, Weimar, Wurzen



Arztpraxen und Arbeitsmediziner von Helios stehen für ein zukünftiges Corona-Impfangebot bereit (Bild: Helios)

[Hier geht es zum Pressebereich von Helios.](#)

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 110.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien. Rund 21 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2019 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,2 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, 128 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,6 Millionen Patienten behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von rund sechs Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 51 Kliniken, 71 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15,4 Millionen Patienten behandelt, davon 14,6 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 37.500 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von über drei Milliarden Euro.

Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Ines Balkow
PR Managerin
Helios Kliniken GmbH
Telefon: 030 / 52 13 21 421
E-Mail: ines.balkow@helios-gesundheit.de